

Sonderwort von Olaf Thomas Opelt 25.07.2017

Hallo Menschen,

wenn man seinen Netzzugang bei 1&1 hat, bekommt man ab und zu auch Nachrichten. So jetzt vor kurzem eine über die [Arbeitslosenstatistik der Brid](#), ob sie denn verschönt wäre, evtl. sogar Arbeitslose verstecken würde, wobei doch die Arbeitsagentur und die Jobcenter mit hohem privatem Elan an ihre Arbeit gehen. Denn wie lautet es in ihren Unterlagen? Sie sind vollumfänglich für die Menschen verantwortlich.

Nun gut, das war es wieder. Keine öffentlich rechtlichen Ämter sind Jobcenter und -agenturen. Das haben sie inzwischen begriffen und haben den Begriff Arbeitsamt abgeschafft. Gehen wir doch einmal rein in diesen hervorragenden augendienenden Bericht von Leut Busch.

Da heißt es, es gäbe 2,47 Millionen Arbeitslose und alles andere wird als unterbeschäftigt geführt. Zynisch dieser Begriff. Wenn man 58jährige Menschen, die seit einem Jahr keine Arbeit haben als unterbeschäftigt bezeichnet. Diese Menschen, egal ob Frau oder Mann, eigentlich dann aber bis 67 arbeiten müßten um dann Rente zu erhalten, von der sie meistens trotzdem nicht über die Runden kommen. Schlimmstenfalls aber werden diese Menschen zwangsweise in die Rente geschickt und zwar mit erheblichen Einbußen, die sich dann über die ganze restliche Lebenszeit hinziehen.

Unterbeschäftigte sind aber auch Menschen, die inzwischen das vierte Mal einen Lehrgang belegen, in dem sie Bewerbungsschreiben lernen sollen und das noch immer nicht kapiert haben, weil sie erst 150 Bewerbungen geschrieben haben und zwar so unbeholfen, daß nicht eine einzige mit einer Arbeit belohnt wurde.

Diese Lehrgänge gibt es in einer Vielfalt, die an Gutmütigkeit nicht ohne Grund zweifeln läßt. Unterbeschäftigt aber sind auch Ein-Euro-Jobber, sowie krankgeschriebene Arbeitslose und nein, selbstverständlich sind diese Menschen nicht versteckt in ihrer Arbeitslosigkeit, sondern nur woanders aufgeführt, eben nicht als Arbeitslos, sondern als unterbeschäftigt.

Was aber ist mit den vielen Ehegatten oder Lebenspartnern, die in einer sog. Bedarfsgemeinschaft leben? Wenn einer über das gewisse Maß verdient und das ist noch nicht einmal der sog. Durchschnittswert, dann bekommt der andere einfach keine Unterstützung und fällt trotz dessen, daß er keine Arbeit hat, in die Kategorie „stille Reserve“.

Das ist die nächste Frechheit dieser hochmütigen Bagage, die dann Menschen mit Macht in Minijobs drängt und jeder, der einen Minijob hat, der noch nicht einmal ausreicht wie Kosten Miete, Wasser und Strom zu zahlen, fällt dann ebenfalls aus der Arbeitslosenstatistik. Es heißt von jeher, traue keiner Statistik, die du nicht selbst gefälscht, äh Entschuldigung, erstellt hast. Denn die Bagage ist so verlogen, daß sie selbst daran glaubt, daß sie recht tun. Und genau das hat krankhafte Züge, die man dann kognitive Dissonanz nennt, was früher einmal schizophran hieß, also der Mensch bzw. eigentlich der Unmensch eine gespaltene Persönlichkeit besitzt, das sog. Dr. Jekyll und Mr. Hyde-Syndrom. Und solche geisteskranken Leut lassen die Deutschen an wichtigen Stellen sitzen, um diese ihr Leben regeln zu lassen.

Na ja, dann kann man ja nur sagen, daß man es nicht besser verdient, als wie man es sich selbst anschafft.

Nochmals zum Nachwaschen.

Es sind grob geschätzt ca. 8 Millionen Arbeitslose in der BRD vorhanden, die es nicht bräuchte, denn nach gültigem deutschen Recht und Gesetz sind Frauen mit 60 und Männer mit 65 Jahren Rentner; und das in Ost und West.

Dazu kommt noch, wenn alle völkerrechtswidrigen Ausgaben, die die Deutschen zu erbringen haben, wie z. B. [Besatzungskosten \(Art. 120 GG\)](#), Rüstungskosten, Zinseszinsen des Marshallplans, die Zahlung für die Schuldenprogramme, Beiträge für Nato und EU, Rüstung für das zionistische Regime und vieles mehr, nicht wären, könnten die Deutschen in einer Wochenarbeitszeit von 25 Stunden bei gleicher Lohnzahlung besser existieren, dabei würden Infrastrukturen wie Straßen, Sozialwohnungen und Schulen korrekt instand gehalten werden können.

Aber na ja, das schreibt ja nur der Querulant Opelt und vermeint auch noch praktische Vernunft zu besitzen.

David Hume (1711-1776) hat folgend geschrieben: „*Der Aberglaube schleicht sich nach und nach und unmerklich ein, macht die Menschen zahm und unterwürfig, ist der Obrigkeit angenehm und scheint dem Volk unschädlich zu sein, bis schließlich die Priester, nachdem sie ihre Macht festbegründet haben, durch ihre endlosen Streitereien, Verfolgungen und Religionskriege die Tyrannen und Zerstörer der menschlichen Gesellschaft werden.*“

Inzwischen ist der katholische Aberglaube, das Eiapopeia vom Himmel ^[Heinrich Heine], in das Eiapopeia aus der Hölle verwandelt und die Priester sind das satanische Gefolge der Finanzmächtigen, denen die Menschen in der BRD nur mit selbstbewußter Eigenverantwortung und entsprechendem gültigen deutschen Recht und Gesetz strikt nach den Regeln des Völkerrechts entgentreten müssen.

Olaf Thomas Opelt
Staatsrechtlicher Bürger der DDR
Reichs- und Staatsangehöriger
Mitglied im Bund Volk für Deutschland
Bundvfd.de